Bemerkungen über ein paar brasilianische Landschnecken, nebst Beschreibung dreier neuer Hyalinien von dort.

Von

Dr. O. Boettger.

Herr H. Fruhstorfer aus Passau, der sich längere Zeit in Brasilien namentlich zum Zweck coleopterologischer und lepidopterologischer Sammlungen aufgehalten hat, übergab mir letzthin einige von ihm daselbst gesammelte Landschnecken, deren Liste der sicheren Fundorte wegen für weitere Kreise von Interesse sein dürfte. Ich schliesse derselben die Diagnose von drei neuen kleinen Hyalinien bei, die derselbe Sammler in der Nähe von Rio erbeutet hat, mit der Bemerkung, dass die Zahl der brasilianischen ächten Hyalinien sich dadurch unerwartet von zwei auf fünf Species hebt, und dass daher wol die Zweifel schwinden dürften, die bis jetzt betreffs des Vorkommens dieser Gattung in Brasilien hie und da geäussert worden sind. Die Schalen sind nach meiner genauen Prüfung typische Hyalinien-Schalen, allerdings mit der Maassgabe, dass zwei der vier vorliegenden Arten sich durch eine für die Gattung abnorm starke Schalenwandung auszeichnen, eine Eigenthümlichkeit, die beide aber mit den Arten der Protensa-Gruppe Südost-Europa's gemein haben, und die also nicht ganz isoliert dasteht. Wie die darin wohnenden Thiere freilich ausschauen, bleibt abzuwarten! Ueber die Fauna von Rio vergl. übrigens v. Martens in Preuss. Exped. Ost-Asien Bd. 2, 1867 p. 6.

Liste der Arten.

1. *Streptaxis (Eustreptaxis) Candeanus* (Pet.). Olinda bei Pernambuco.

2. *Hyalinia* (*Polita*) *mutata* Gould.

Gould, Proc. Boston Soc. 1846 p. 167 (*Helix*).

Char. Differt ab *H. alliaria* Mill. t. multo solidiore, magis albida, spira magis depressa, anfr. 4 nec $4^{1}/_{2}$, apert. minore, circulari-excisa nec transverse ovato-excisa, marginibus peristomatis incrassatulis quasi sublabiatis, basali paululum recedente.

Alt. $2^{1}/_{2}$, diam. $5^{1}/_{2}$ mm; alt. et lat. apert. $2^{1}/_{3}$ mm.

Hab. Ilha das Flores in der Bai von Rio de Janeiro (H. Fruhstorfer).

Der Vergleich Gould's mit der ächten *H. alliaria* Mill. ist so in die Augen springend — die Art erinnert in der That »ganz ausserordentlich« an diese Species —, dass ich auf die Phrase der Originaldiagnose »anfr. majores supra crassestriati« keinen besonderen Werth legen möchte.

3. *Hyalinia* (*Polita*) *Fruhstorferi* n. sp.

Char. *Hyaliniam petronella* Charp. non striatam in mentem vocans. — Differt ab illa t. multo solidiore, magis alba, anfr. magis convexis glabris, hic illic obsolete striatulis, suturis multo magis impressis, apart. paululum minore, trapezoideo-rotundata, marginibus peristomatis incrassatulis, albo quasi sublabiatis, supero magis stricto.

Alt. $2^{7}/_{8}$, diam. $4^{3}/_{4}$ mm; alt. ap. 2, lat. ap. $2^{1}/_{8}$ mm.

Hab. Ilha das Flores in der Bai von Rio de Janeiro (H. Fruhstorfer).

Die Art hat in Nabelweite, Form und Färbung soviel Aehnlichkeit mit *H. petronella* Charp., dass es mir einfacher erschien, die vorliegende Art eingehend mit dieser Species zu vergleichen, als eine lange und doch schwierig zu controlirende eingehendere Diagnose zu geben.

4. *Hyalinia* (*Polita*) *insularis* n. sp.

Char. T. late et perspective umbilicata, umbilico $^{1}/_{4}$ basis testae lato, calculiformis, tenuis, albida, nitida; spira parva, plana; apex vix eminens. Anfr. $3^{1}/_{2}$ involuti, parum convexi, sutura profunde impressa, marginata separati, leviter striatuli, ultimus superne tertiam fere partem latitudinis testae aequans, supra minus convexus quam infra, sub media parte angulatus. Apert. elliptico-lunaris, modice excisa, marginibus peristomatis simplicibus, supero strictiusculo curvatim protracto, dextro ad basin rotundato-subangulato.

Alt. 2, diam. $5^{1}/_{4}$ mm; alt. ap. 2, lat. ap. $2^{1}/_{4}$ mm.

Hab. Ilha das Flores in der Bai von Rio de Janeiro (H. Fruhstorfer).

Eine etwa an *Planorbis nitidus* Müll. erinnernde Form, die mir von allen paläarktischen Arten der Gattung — z. B. von jungen Stücken der *H. Villae* Mort. — namentlich auch durch die geringe Breite des Gewindes abzuweichen scheint.

5. *Hyalinia (Polita) sublenticularis* n. sp.

Char. *H. purae* var. *lenticularem* Held in mentem vocans, sed umbilico duplo angustiore et anfr. lentius accrescentibus, ultimo distincte minus lato. — Differt praeterea t. anguste umbilicata perforatione excentrica, corneo-fusca, spira majore, anfr. 4 lente accrescentibus, ultimo superne angustiore et subangulato, basi magis convexa et ad umbilicum magis declivi. Apert. subcircularis, magis excisa, margine peristomatis supero aeque ac infero bene curvatis.

Alt. 2, diam. 4 mm; alt. ap. $1^{2}/_{3}$, lat. ap. $1^{3}/_{4}$ mm.

Hab. Ilha das Flores in der Bai von Rio de Janeiro (H. Fruhstorfer, 2 Exple.).

Eine von den übrigen drei Rio-Arten der Gattung durch die geringe Grösse, die braune Färbung und den engeren Nabel unschwer zu unterscheidende Species. Bei oberflächlicher Betrachtung erinnert sie unter den bekannteren paläarktischen Formen am meisten an die braune Farbenspielart der *H. pura* Ald.

6. *Helix (Dorcasia) similaris* Fér. Theresopolis, Prov. Sta. Catharina.

7. *Bulimus* (*Strophochilus*) *unidentatus* Sow. Theresopolis, Prov. Sta. Catharina.

8. *Bulimus* (*Macrodontes*) *Grayanus* Pfr. Theresopolis.

9. *Bulimus* (*Odontomus) tudiculatus* v. Mts. Theresopolis.

10. *Subulina octona* (Chemn.). Olinda bei Pernambuco (Fruhstorfer), Rio de Janeiro (Dr. Naegeli).

11. *Opeas micrus* (d'Orb.).
= *Caraccasensis* Rve.

Ilha das Flores in der Bai von Rio de Janeiro.

Den nahe verwandten *O. Beckianus* Pfr., der nur grösser und breiter wird, glaube ich in meiner Sammlung aus Peru zu besitzen.

12. *Opeas regularis* Pfr. Ilha das Flores.

13. *Helicina Brasiliensis* Gray. Theresopolis, Prov. Sta. Catharina.

Ausser einfarbigen Stücken sind auch solche mit einem breiten kastanienbraunen Unterband daselbst gar nicht selten.

Literaturbericht.

Hoyle, *William E.*, *Report on the biological investigations on the Sea to the West of Lewis during July and August.* Appendix to Sixth Annual Report of the Fishery Board for Scotland p. 215—222, with map.

Die zu den werthvollsten Fischgründen gehörenden Districte westlich der Insel Lewis sind auf Veranlassung des Fishing Board for Scotland einer genaueren Untersuchung durch die Herren W. E. Hoyle und H. R. Mill unterzogen worden, bei welcher auch die Mollusken gebührende Berücksichtigung fanden. Es sind wesentlich boreale Arten, von besonderem Interesse Buccinopsis Dalei.